



Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die
4. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanzausschusses
am 04.12.2007
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Gerhard Holsten
Abg. Heinz-Günter Bargfrede
Abg. Günter Brunkhorst
Abg. Dirk Detjen
Abg. Klaus Dreyer
Abg. Erich Gajdzik
Abg. Heinz-Dieter Gebers
Abg. Friedhelm Helberg
Abg. Hinrich Kackmann
Abg. Rudolf Kahrs
Abg. Claus Riebesehl
Abg. Detlef Steppat
Abg.e Elke Twesten

Entschuldigt:

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Finanzausschusses am 06.11.2007
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2008
Vorlage: 2006-11/0374
- 6 Entlastung des Landrats aus der Jahresrechnung 2005 des Landkreises Rotenburg (W.)
Vorlage: 2006-11/0290
- 7 Verwendung des Ergebnisses des Netcoregiebetriebes Abfallwirtschaft für das Jahr 2005
Vorlage: 2006-11/0373
- 8 Haushaltsüberschreitung - Einzelentscheidung
hier: Haushaltsstelle 2810.940000 - Baukosten, LK-Anteil (153), KGS Tarmstedt
Vorlage: 2006-11/0375
- 9 Haushaltsüberschreitung - Einzelentscheidung
hier: Haushaltsstelle 2313.940000 - Baukosten, LK-Anteil (150), Gymnasium Sottrum
Vorlage: 2006-11/0376
- 10 Haushaltsüberschreitung - Einzelentscheidung
hier: Haushaltsstelle 2311.946000 - Baukosten, LK-Anteil (151), Ratsgymnasium Rotenburg (Wümme), Außenstelle Visselhövede
Vorlage: 2006-11/0319
- 11 Haushaltsüberschreitungen - Unterrichtung
Vorlage: 2006-11/0299/1
- 12 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Holsten eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Neben den Vertretern der Verwaltung begrüßt er insbesondere die Vertreter der örtlichen Presse.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig in vorstehender Reihenfolge festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Finanzausschusses am 06.11.2007**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Finanzausschusses am 06.11.2007 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	1

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Kreisrat Höhl teilt mit,

a) dass seit der letzten Finanzausschusssitzung noch 2 Anträge zum ÖPNV eingegangen seien, die nun als Tischvorlage im Rahmen der Haushaltsberatungen zur Diskussion stehen würden. Außerdem weist Kreisrat Höhl auf die allen Abgeordneten zugesandte Änderungsliste einschließlich Investitionsprogramm hin.

b) dass der Bund einen Gesetzentwurf vorgelegt habe, wonach er sich im Jahre 2008 mit 3,9 Milliarden Euro an den Wohn- und Heizkosten von Empfängern des Arbeitslosengeldes II (KdU) beteiligen werden; dieses entspreche einer Quote von durchschnittlich 29,2 %. Für die Änderung sei die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften ausschlaggebend. Für den Landkreis Rotenburg (Wümme) werde die Quote 28,6 % betragen. Bei der Veranschlagung im Haushaltsplan habe man eine Quote von 28,2 % berücksichtigt.

c) dass für eine evtl. Aufstockung des Überganges zwischen Kreishaus und Neubau im Zuge der Neubaaufstockung erhebliche Mehrkosten anfallen würden. Daher solle sich ein politisches Gremium kurzfristig damit befassen und eine Entscheidung treffen, wie verfahren werden soll. Es besteht Einvernehmen, dass dies im Kreisausschuss geschehen solle.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2008**

Kreisrat Höhl erläutert die Veränderungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2008 anhand von Übersichten (*sind dem Protokoll beigefügt*). Die Änderungen seien der allen Abgeordneten zugesandten Änderungsliste zu entnehmen und würden vorwiegend auf Empfehlungen der Fachausschüsse beruhen. Außerdem waren einige Korrekturen zwischen den einzelnen Teilhaushalten insbesondere im Bereich der Abschreibungen vorzunehmen. Zum Abschluss seines Vortrages geht Kreisrat Höhl auf das im letzten Finanzausschuss vorgestellte kommunale Zukunftsprogramm ein und teilt die aktuellen Zahlen hierzu mit. Die geplante Senkung der Kreisumlage habe weiterhin Bestand.

Vorsitzender Holsten ergänzt, dass es sich zwar um gute Absichten handele, die Rahmenbedingungen aber nicht insgesamt vom Landkreis gestaltet werden könnten. Abg. Brunkhorst lässt sich bestätigen, dass der Kreisumlagehebesatz weiterhin jährlich festgesetzt wird. Auf Nachfrage des Abg. Kackmann erklärt Herr Höhl, dass der Landkreis durchaus bereit sei sich an Investiti-

onskosten zum Ausbau von Krippenplätzen zu beteiligen, wenn das Programm von Bund und Land und die finanziellen Rahmenbedingungen hierzu bekannt sei.

Zur ÖPNV-Tischvorlage bemerkt Abg. Dreyer, dass diese seines Erachtens verspätet eingegangen sei und schon allein deshalb nicht berücksichtigt werden solle um für die Zukunft keine Präzedenzfälle zu schaffen. Laut Abg. Helberg stelle sich hier die grundsätzliche Frage, ob der Landkreis sich einbringen solle. Abg. Bargfrede meint, das Thema ÖPNV sei von Priorität für die Arbeit des nächsten Jahres.

Kreisrat Höhl erklärt, dass im Wirtschafts- und Verkehrsausschuss bereits auf die erwarteten Anträge hingewiesen und sie daher heute als Tischvorlage vorgelegt worden seien. Es besteht Einvernehmen, die Vorlage im Kreisausschuss zu behandeln und ggfs. Mittel überplanmäßig bereitzustellen.

Abg. Bargfrede erklärt, dass seine Fraktion das vorgelegte Zukunftsprogramm mittrage; es sei ausgewogen und führe zu einer Entlastung der Gemeinden. In den Sitzungen der Fachausschüsse habe man weitere Akzente gesetzt und den Weg für die Bereitstellung von Mitteln für folgende Aufgaben geebnet: Förderung von Seniorenveranstaltungen 35.000 €, Sportstättenbau +180.000 €, Förderung von Krippenplätzen + 135.000 €, Schnellbuslinie Gnarrenburg 15.000 €, Moorstraßen in Gnarrenburg 25 % - höchstens 162.500 €, Lager Sandbostel 40.000 € und Investitionszuschuss Theater Metronom 20.000 €. Er sei dankbar, dass auch die übrigen Fraktionen diese Vorschläge mitgetragen hätten.

Abg. Helberg dankt der Verwaltung für die übersandte Änderungsliste, deren Form lobenswert sei, sowie für die Liste der Sozialausgaben und -einnahmen. Bezug nehmend auf das Zukunftsprogramm merkt er an, dass die Verschuldung erst 2010/11 den Stand von Ende der 90er-Jahre wieder erreichen werde. Er betont, dass der Landkreis in den letzten Jahren immer so viel wie möglich für die Sportförderung getan habe und begrüßt die Erhöhung der Zuschüsse für Übungsleiter. Die Schaffung einer Stelle zur Koordinierung der ehrenamtlichen Tätigkeit hält er für entbehrlich; seiner Meinung nach sei es effektiver, die Aufgabe ehrenamtlich erledigen zu lassen uns mit einer Aufwandsentschädigung zu fördern. Außerdem halte er eine breite Förderung von sozialen Bereichen ähnlich wie bei der Sportförderung für erstrebenswert und stellt für seine Fraktion daher folgende Anträge:

- Erhöhung des Zuschusses an den Ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg für die Lebensmittelausgabe um 500 €
- Erhöhung des Zuschusses an Tandem e.V. um je 1.500 € für die Tafel und den sozialen Betrieb
- Zuschuss an die Selbsthilfegruppe für Opfer sexueller Gewalt in Höhe von 600 €
- Zuschuss in Höhe von 20.000 € für den Ausbau der Werkstatt für Behinderte in Badenstedt
- Erhöhung der Zuwendungen an Gemeinden für Kindertagesstätten um 1,0 Mio. € (Teilhaushalt 5, Produkt 36.5.01)

Abg. Helberg betont bei der Begründung seines letzten Antrages, dass bei Abschluss der Vereinbarung mit den Gemeinden eine andere Finanzsituation vorgelegen habe. Inzwischen sei der Flächenfaktor in das Nds. Finanzausgleichsgesetz aufgenommen worden, der dem Landkreis zu erheblichen Mehreinnahmen ver helfe; bei den Gemeinden wirke sich dieser Faktor nicht aus, so dass die Geschäftsgrundlage sich geändert habe. Die empfohlene Änderung von 135.000 € sei in die Summe von 1 Mio. € eingerechnet.

Kreistagsabgeordneter Steppat erklärt, dass der erste Blick in den Haushaltsplan 2008 ihn habe denken lassen, die Kreisumlage könne weiter gesenkt werden. Doch das vorgelegte Zukunftsprogramm habe ihn überzeugt, dass es vernünftig sei, dem Verwaltungsvorschlag zu folgen. Erfreut sei er über die Empfehlungen der Fachausschüsse. Er bittet zu prüfen, ob die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung vorgenommenen Kürzungen für Heimatbund Rotenburg und Heimatverein Scheeßel zurückgenommen werden könnten. *(Anmerkung: Es liegen keine Anträge hierzu vor.)*

Abg. Twesten zeigt sich erfreut über die gegenüber dem letzten Jahr eingetretene finanzielle Entspannung. Im nächsten Jahr sollte der Kreis u.a. deutliche Akzente im Bereich der frühkindlichen Bildung setzen. Den Antrag der SPD-Fraktion zur Förderung von Tandem e.V. werde sie unterstützen; ihrer Meinung nach könne man auf deren Arbeit nicht verzichten. Die Verbesserung des ÖPNV sei unbedingt voranzubringen und ein wichtiges Ziel für das kommende Jahr.

Abg. Brunkhorst lobt den soliden Plan und hält es nicht für richtig, jetzt noch Veränderungen vorzunehmen. Er persönlich halte die Bereitstellung von Mitteln für das „Lager Sandbostel“ nicht für richtig, werde aber deshalb dem Haushalt nicht seine Zustimmung versagen.

Abg. Helberg weist bezüglich der Kempowski-Stiftung darauf hin, dass die Stadt Rostock beabsichtige, das Gesamtwerk darzustellen. Daher sei es gut zu wissen, dass der Landkreis Mittel im Haushaltsplan eingestellt habe, damit die Darstellung des Schriftstellers für diese Region rechtzeitig in Angriff genommen werde.

Kreistagsabgeordneter Gajdzik zeigt sich überrascht, dass der Abg. Helberg einerseits auf den hohen Schulden hinweise und andererseits weitere Anträge zur Bereitstellung von Mitteln stelle, wobei es sich bei diesen Anträgen weitestgehend um Anträge handele, die in Fachausschüssen erörtert und zurückgewiesen worden seien. Dieses Verfahren widerspreche jeglicher politischer Arbeitsteilung; auf diese Art und Weise könnten die Fachausschüsse auch abgeschafft werden.

Unter Hinweis auf die Vorrangigkeit der Familienpolitik auf Bundesebene gibt Abg. Dreyer zu bedenken, dass die Personal- und Energiekosten für die Betreuung der Kindertagesstätten doch erheblich gestiegen seien und daher eine Überprüfung angemessen sei.

Abg. Riebesehl meint, dass der Landkreis doch abwarten möge, wie die Programme von Bund und Land zum Thema Krippenplätze ausfallen. Wenn sich hier für den Landkreis Handlungsbedarf zeige, könne man diskutieren und über eine Förderung entscheiden.

Abg. Bargfrede unterstützt diese Haltung. Zur geplanten Stelle eines Koordinators für ehrenamtliche Tätigkeiten erklärt Abg. Bargfrede, dass das ehrenamtliche Engagement eine wichtige Säule des dörflichen Lebens sei. Heutzutage ständen oft Vereine vor einer Auflösung, weil sich niemand für die Vorstandsarbeit finde. Unter Hinweis auf die Übernahme der Aufgaben von der Bezirksregierung betont Abg. Bargfrede, dass die Verwaltung seiner Meinung nach sparsam mit den Personalkosten umgehe. Zu den vom Abg. Helberg eingebrachten Anträgen erklärt auch Abg. Bargfrede, dass der Sozialausschuss schon hierüber beraten und Empfehlungen ausgesprochen habe. Im übrigen sei die Investitionsmaßnahme Werkstatt Badenstedt bereits abgeschlossen und eine Finanzierungslücke bestehe seines Wissens nicht. Wenn eine höhere Summe in die Zuweisungen für Kindertagesstätten eingestellt werde, so würden die Rahmenbedingung für die Senkung des Kreisumlagehebesatzes bereits geändert. Er glaube auch nicht, dass mit diesen zusätzlichen Mitteln weitere Plätze geschaffen werden würden.

Auch Abg. Kackmann befürwortet eine Zurückstellung der Diskussion über die Beteiligung an den Kosten bis die Förderrichtlinien des Bundes und Landes bekannt seien.

Abg. Helberg bittet darum, seine Position zur neuen Stelle im Stellenplan als generelle Mahnung zur Schaffung weiterer Stellen zu verstehen. Abg. Steppat verzichtet auf eine Abstimmung zu seiner Anfrage; die Abstimmung könne im Kreistag erfolgen. Es besteht Einvernehmen, über die gestellten Anträge nacheinander einzeln abzustimmen.

Eine Erhöhung des Zuschusses für die Lebensmittelausgabe des ev.-luth. Kirchenkreises um 500 € wird bei 6 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.

Bei 7 Gegenstimmen wird beschlossen, die Erhöhung des Zuschusses an den Verein Tandem e.V. um je 1.500 € für die Tafel sowie den sozialen Betrieb wird abgelehnt.

Die Gewährung eines Zuschusses von 600 € an die Selbsthilfegruppe für Opfer sexueller Gewalt wird mit 8 Nein-Stimmen bei 5 Ja-Stimmen abgelehnt.

Die Bereitstellung eines Zuschusses für die Behindertenwerkstatt Badenstedt wird mit 9 Nein-Stimmen bei 4 Ja-Stimmen abgelehnt.

Die Erhöhung der Mittel für die Förderung der Kindertagesstätten auf 2,5 Mio. € wird mit 9 Nein-Stimmen bei 4 Ja-Stimmen abgelehnt.

Abg. Helberg stellt den Antrag, den Kreisumlagehebesatz auf 51 v.H. der Umlagegrundlagen festzusetzen.

Dieser Antrag wird mit 9 Nein-Stimmen bei 4 Ja-Stimmen abgelehnt.

Da keine Anträge und Wortmeldungen zum Haushalt 2008 und Investitionsprogramm 2008 bis 2011 mehr vorliegen, verliert der Vorsitzende den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Erlass der vorliegenden Haushaltssatzung 2008 mit dem Haushaltsplan 2008 und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung wird unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung:

Punkt 6 der Tagesordnung: **Entlastung des Landrats aus der Jahresrechnung 2005 des Landkreises Rotenburg (W.)**

Wortmeldungen bestehen nicht. Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Abg. Kackmann verlässt den Sitzungsraum um 16.17 Uhr.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt gemäß § 65 NLO i.V.m. § 101 Abs. 1 NGO die Jahresrechnung einschließlich der Sonderrechnung des Betriebes Abfallwirtschaft des Landkreis Rotenburg (W.) für das Haushaltsjahr 2005 anzunehmen und dem Landrat bezüglich der Haushaltsführung die Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen:
Enthaltung:

Punkt 7 der Tagesordnung: **Verwendung des Ergebnisses des Nettoregiebetriebes Abfallwirtschaft für das Jahr 2005**

Auf Nachfrage des Abg. Dreyer erläutert Kreisrat Höhl die Beziehungen zwischen Eröffnungsbilanz, Rückstellung und Schuldentilgung. Der bisher vorhandene „Schattenhaushalt“ erledige sich mit der Eröffnungsbilanz des Landkreises.

Abg. Kackmann nimmt ab 16.20 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Beschluss:

Der Jahresüberschuss des Nettoeregietriebes Abfallwirtschaft für das Wirtschaftsjahr 2005 (69.572,89 €) wird mit Verlustvorträgen aus Vorjahren (- 33.750,34 €) verrechnet. Der Überschussbetrag (35.822,55 €) wird auf das Wirtschaftsjahr 2006 vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen:
Enthaltung:

Punkt 8 der Tagesordnung: **Haushaltsüberschreitung - Einzelentscheidung
hier: Haushaltsstelle 2810.940000 - Baukosten, LK-Anteil
(153), KGS Tarmstedt**

Beschluss:

Der überplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 2810.940000 (Baukosten, LK-Anteil (153) in Höhe von 630.000,00 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen:
Enthaltung:

Punkt 9 der Tagesordnung: **Haushaltsüberschreitung - Einzelentscheidung
hier: Haushaltsstelle 2313.940000 - Baukosten, LK-Anteil
(150),Gymnasium Sottrum**

Beschluss:

Der überplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 2313.940000 (Baukosten, LK-Anteil (151) in Höhe von 2.065.000,00 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen:
Enthaltung:

Punkt 10 der Tagesordnung: **Haushaltsüberschreitung - Einzelentscheidung
hier:Haushaltsstelle 2311.946000 - Baukosten, LK-Anteil**

Beschluss:

Der überplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 2311.946000
(Baukosten, LK-Anteil (151) in Höhe von 305.000,00 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Punkt 11 der Tagesord- **Haushaltsüberschreitungen - Unterrichtung**
nung:

Der Finanzausschuss nimmt die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis.

Punkt 12 der Tagesord- **Anfragen**
nung:

Da weder hier noch für den nichtöffentlichen Teil Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende mit einem Dank für die Mitarbeit die Sitzung um 16.25 Uhr.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer